

EINLADUNG

zur Lehrerkonferenz am **10. Juni 2006** Beginn 9:00 Uhr
Masserberg/Schnett

Tagesordnung:

1. Personalsituation (Allgemeine Personalpolitik, konkrete Situation an der Schule)
2. Information über Schüleranmeldungen für 2006/07
3. Probleme im Schulalltag
4. Arbeiten zum Abschluss des Schuljahres
5. Sonstiges

Zu 1: Personalsituation

NUP

Sekretariat:

Die Personalsituation hat sich entspannt. Alle 4 Kolleginnen arbeiten mit einem Teilzeitvertrag von 80%. Durch eine Staffelung der Arbeitszeit ist abgesichert, dass das Sekretariat an beiden Standorten während der Hauptunterrichtszeit besetzt ist.

Hausmeister:

Beide Standorte sind mit je einem Hausmeister und einem Hausarbeiter besetzt.

Lehrer:

Das Budgetierungsprogramm für den Personaleinsatz wird auch in diesem Jahr fortgesetzt. Berechnungen über fehlende Stunden können wir noch nicht liefern, da die Unbekannten in der Planung fast größer als die bekannten Größen sind. Wie immer ist aber davon auszugehen, dass die zur Verfügung gestellten Stunden für die Erfüllung der Aufgaben nicht ausreichen werden. Konkret zum Schuljahr 2006/07

- Nachdem im Januar bereits die Kollegen Schmidt und Schleiermacher ausgeschieden sind, sind auch die Frau Kohl und der Herr Otto aus der Freistellungsphase in die Rente ausgeschieden
- Am Ende dieses Schuljahres scheidet die Kollegin Kirschner in die Altersrente und der Weschke in die Ruhephase der Altersteilzeit aus.
- Die befristeten Anstellungen der Kolleginnen Gramenz Schüler und der Kollegen Dörge und Grobe laufen aus.
- Die Kollegen Buchheim und Clemen haben die Ausbildung am Studienseminar beendet. Die Kolleginnen Ernst, Henke und Jungheinrich, und die Kollegen Krell, und Dr. Pfeiffer haben die Ausbildung begonnen.
- Die Kolleginnen Hartung und Michel und der Kollegen Bender sind in der Ausbildung zur Unterrichtserlaubnis Informatik.
- Herr Köppert hat Teile dieser Ausbildung bereits abgeschlossen. der Aufnahme der Ausbildung
- Abordnungen/Versetzungen
 - Herr Binder – Mathe/Physik wird vom Gymnasium abgeordnet, oder auch versetzt
 -
- Neueinstellungen:
 - Bisher gibt es seitens des TKM noch keine Stellenzuweisung. Wenn wir Stellen bekommen gibt es unserer Sicht folgende Priorität.
 - Übernahme des Kollegen Nordmann aus dem Referendariat.

Zu 2 Schüleranmeldungen

Vollzeit

BG 06 E	18
BG 06 DV1	38
FOS06E	14
FOS06I	23
FOS2-06A	21
FOS2-06I (GFTB)	17
HBFS06	26
BFS1-06	24
BFS2-06	5
BVJ	7

Berufsschule

EA06A	25		TEAG
EA06B	6		Bahn
EA06C	30		TEAG-Verbund
EA06D	8		ebz
EA06E	22		Bahn
EEG06A	1		Handwerk
EIT06	6		
FIA06	5		
FIS06A	20		Telekom
FIS06B	0		
GR06A	1		
GR05B ?	0		
IK06/SK06B	0		
MeT06	7		
MT06	1		
SE06A	20		Telekom
SE06B	11		
SK06A	2+20		Telekom
SYI06	9		
TR06	0		
VT06	2		

Eigenverantwortliche Schule

Einschätzung der Experten gehört:

Schlussfolgerungen:

Weitere Schritte:

Abschluss einer Zielvereinbarung

EULE--- Beschlussfassung

Probleme im Schulalltag:

Ich habe dazu einfach in den Ausführungen des vergangenen Jahres nachgesehen. Ich denke ich kann Sie so stehen lassen und wiederhole, immer in der Hoffnung, dass Sprichwörter einen Sinn beinhalten. Also „ Steter Tropfen höhlt den Stein“ . Manchmal habe ich aber auch den Eindruck, dass von den Schülern mehr verlangt wird, als die Kollegen selbst geben wollen oder vielleicht können?

Also im Einzelnen:

- der Vertretungsplan gilt nicht nur für Schüler, sondern berührt manchmal auch die Arbeitszeit des Lehrers berührt.
- Dass der Vertretungsplan im Internet steht, sollten auch die Kollegen wissen
- dass der Unterricht mit dem Klingelzeichen beginnt und das Klingelzeichen nicht Aufforderung für den Lehrer ist den Vorbereitungsraum zu verlassen oder die Schule zu betreten (Ich möchte dabei an die beschlossene Hausordnung erinnern.)
- Das in der Hausordnung Pausenzeiten beschlossen wurden, die noch immer gelten. Sie haben die Verantwortung gegenüber den Schülern, die Schulleitung gegenüber Ihnen. Die geltenden Arbeitszeitreglungen sehen nun einmal Pausen vor
- dass Forderungen, die man an die Schüler stellt, wie Pünktlichkeit, ordentliche Kleidung, auch und gerade für Lehrer gilt.
- dass es Regeln für den Unterricht gibt, die man früher als einheitliches pädagogisches Handeln deklariert hat. Diese Regeln verlangen natürlich auch, dass sie einheitlich akzeptiert und umgesetzt werden, sonst führt dies zu unendlichen Diskussionen mit den Schülern. Essen und Trinken gehört nun einmal genauso wenig wie Rauchen in den Unterricht. Ich verstehe auch nicht, dass es Kolleginnen und Kollegen gibt, die das Tragen von Kopfbedeckungen im Unterricht dulden.

- dass in der Hausordnung verankert ist, dass die Schüler in den Pausen die Unterrichtsräume verlassen und die Räume zu verschließen sind, wie soll denn sonst die Aufsichtspflicht gewährleistet werden und dass andererseits der Lehrer den Unterrichtsraum 5 Minuten vor dem Klingelzeichen öffnet und nicht früher.
- dass der Klassenlehrer auch bestimmte Pflichten hat z.B. Bafög-Stelle bei Fehlzeiten in Vollzeitklassen oder Betriebe bei Berufsschülern zu informieren und das nicht erst Monate später sondern in unmittelbarem Zusammenhang mit dem Ereignis.
- Das wird bedingt durch die
Damit soll es aber mit den Vorhaltungen genügen.

6. Arbeiten zum Abschluss des Schuljahres

- Rückseite Stundenplan

Folgende Arbeiten sind zum Abschluss des Schuljahres zu erledigen

- Übergabe der Klassenunterlagen an die Abteilungsleiter/ Oberstufenleiter
 - Notenbuch
 - Klassenbuch (abgerechnet mit allen Einträgen)
 - Schülerunterlagen nach Klassen
 - Klassenarbeiten entsprechend der getroffenen Festlegungen **V.: alle Klassenlehrer**
T.: bis 15. Juli
- Raumübergabe an den Abteilungsleiter **V.: gegenwärtige Raumverantwortliche, T.: 13. Juli**
- Sichtung und Aussonderung Unterrichtsmittel nach Absprache mit dem AL/OstL **V.: alle Lehrer**
T.: 13. Juli
- Abgabe aller Unterlagen der Schule einschließlich Schlüsse **V.: ausscheidende Kollegen, T.: 13. Juli**
- Abgabe der Überstundenabrechnung für das laufende Schuljahr
Schlusstermin **1. Juli** **V.: alle Kollegen,**

7. Sonstiges

- Lernmittelabgabe
- Informationen zum Modellversuch TUSKO

- **Netzwerk**
- Passwort ist ständig zu ändern
- Wichtige Daten nicht ständig auf dem Server lassen
- Eigen Daten sichern
- Menge der Daten auf dem Server begrenzen
- Auch bei kurzzeitigen Verlassen des Raumes vom Netz abmelden
- Hinweis an Schüler: Daten: Datensicherung